

Jupitergigantensäule aus Schokolade

Ladenburg. (zg/ans) Die fast vollständig erhaltene Jupitergigantensäule aus dem antiken Lopodunum gehört zu den Wahrzeichen Ladenburgs – und wird bald als Schokoladen-Leckerei erhältlich sein, wie aus einer Pressemitteilung der Stadt hervorgeht. Im 3. Jahrhundert wurde sie in einem römischen Brunnen versteckt, und erst 1973 kam das steinerne Kultmonument bei einem Hausbau unter spektakulären Umständen wieder ans Licht. Heute gehört der Fund zu den bedeutendsten archäologischen Exponaten des Lobdengau-Museums. Die Kultsäule wird von einer Skulptur des Gottes Jupiter bekrönt, der über einen am Boden kauern den Giganten hinwegreitet.

Ein vom Interdisziplinären Zentrum für Wissenschaftliches Rechnen erstellter Scan der 4,30 Meter hohen Säule bildete eine wichtige Grundlage für die archäologische Auswertung. Vor einem Jahr entstand die Idee, mit Hilfe des Scans Miniaturen der Jupitergigantensäule aus hochwertiger Schokolade anzufertigen. Die Chocolaterie und Pâtisserie „Chocami“ ließ sich für das Vorhaben gewinnen. Die süßen Ergebnisse sollen am Montag der Presse vorgestellt werden. 2015 konnte die Säule im Rahmen eines interdisziplinären Projektes der „Heidelberg Karlsruhe Research Partnership“ wissenschaftlich bearbeitet werden. Das Arbeitsprogramm „Multidimensionale Sicht- und Erfahrbarmachung von Kulturerbe“ war vom Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale der Universität Karlsruhe mit dem Heidelberg Center for Cultural Heritage und dem Lobdengau-Museum initiiert worden. Foto: Sturm

